

Will Amerika uns kaputtmachen?



Menschen können Freunde sein, Staaten sind es nie. In den letzten Jahren häufen sich aber die Hinweise, dass die USA nicht nur nicht unsere Freunde sind, sondern zunehmend feindlich gegenüber Europa und Germany agieren, was es so zu Zeiten des Kalten Krieges nicht gegeben hat. Natürlich sind wir als Reise- und Importländer höchst willkommen. Auch die NATO unter amerikanischem Oberbefehl möchte man in Washington nicht missen, aber wirtschaftlich und politisch will man uns schwächen. Ein paar Ereignisse, die darauf hindeuten:

Gerade hat Standard&Poor's die Kreditwürdigkeit der Europäischen Union um eine Stufe abgesenkt. Ein lächerlicher Vorgang, denn wir sind einzelne Länder. Und was die Billionenschulden der Obama-USA (aber mit AAA-Ranking) angeht, sind wir sicher nicht schlechter.

Am Donnerstag wurde die Deutsche Bank vom IWF zu einem der größten Systemrisiken erklärt, und bei einem aktuellen Stresstest der FED fiel sie durch! Ein größeres Systemrisiko als die FED gibt es jedoch weltweit nicht. Aber der

berüchtigte deutschfeindliche Spekulant George Soros, dessen dummes Geschwätz die WELT regelmäßig mit der Bibel verwechselt, wettete ein paar Tage davor 100 Millionen Dollar gegen die Deutsche Bank! Alles Zufall? Soros war es auch gewesen, der mithilfe, die Ukraine zu destabilisieren, aber das nur am Rande!

Überdurchschnittlich viele europäische Banken wurden in den USA überdurchschnittlich zu Strafzahlungen in Milliardenhöhe wegen angeblicher Steuerhinterziehung verdonnert. Ganz dumm stellte sich dabei auch die Schweiz an und ließ einige ihrer Privatbanken sogar über die Klinge springen. Das Geld wanderte sozusagen in Obamas leere Kassen. US-Banken kamen glimpflich weg! Weder die Schweizer Politiker, noch unsere Politik wehrte sich und die EU auch nicht. Im Gegenteil, die EU wollte ähnlich abzocken.

Und war da nicht einmal eine New Yorker Investment-Bank namens Lehmann Brothers, die einen Schaden von 70 Milliarden Dollar anrichtete und wegen der die ganze Finanzkrise 2007 anfing? Wo waren die amerikanischen Behörden damals? Unser Bankensystem war immer seriöser als das amerikanische.

Kommen wir zum Diesel und zu VW, und das ist nicht die einzige Firma, die in den USA großmächtig und völlig übertrieben zur Kasse gebeten wurde und wird. Da werden Kunden fürstlich entschädigt, und der US-Staat kassiert riesige Strafen, insgesamt 15 Milliarden Dollar.

Hierzulande wehrt sich dagegen kein Politiker, kein Wirtschaftsboss, keine EU! Unsere Kunden kriegen nichts, was ungerecht, aber richtig ist, denn mit vergleichbar umgerechnet 100 Milliarden Euro „Wiedergutmachung“ wäre VW mehrmals mausetot. Trotzdem wollte die EU auch mitmischen. Warum wird das nicht klar kritisiert und stattdessen gesagt, die USA spinnen!

Heute nun fällt der WELT auf, dass die USA auch unser Super-

Unternehmen Bosch massakrieren will. Wie es mit Daimler und Audi bei Dieselgate weitergeht, ist auch noch nicht klar. Ja Himmel, Herrgott, wann wachen wir denn auf? Die ganze deutsche Industrie soll offensichtlich zur Freude und mit erheblichem Zutun der Amerikaner pleitegehen!

Man könnte auch noch an ganz andere Sachen denken, zum Beispiel an die Kriege der USA gegen fünf Moslemstaaten, von denen ganz Europa und vor allem Deutschland jetzt mit Flüchtlingen geschwemmt und damit massiv destabilisiert und geschwächt wird. Ist das alles Zufall? Oder man denke an die Ukraine, an die NATO-Manöver in Polen, an den Boykott gegen Russland. Überhaupt Russland! Wer will uns die Russen zum Feind machen?

Man braucht ja nicht gleich soweit gehen, wie Paul Craig Roberts, ehemaliger Vize-Finanzminister unter Reagan, der hier laufend Verschwörungen wittert (siehe auch Compact dazu), aber sauber ist das alles nicht mehr. Es ist einem nicht mehr ganz geheuer. Der Mächtegern-Weltherrscher Amerika ist nicht mehr unser Freund, sondern unser politischer und wirtschaftlicher Gegner!

Genau gegen diese dauernden Angriffe von Seiten der USA hätte sich die Brüsseler EU-Bonzokratie Meriten verdienen und sich bei den Europäern beliebt machen können, stattdessen kommt sie einem wie ein Helfer der Washingtoner Bonzokratie vor. Bald rutschen sie auf Knien vor der Hillary. Mir wäre Trump hundertmal lieber!